

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 12 (1926)
Heft: 29

Vereinsnachrichten: Delegierten- u. General-Versammlung : Katholischer Lehrerverein
der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch die
Graphische Anstalt Otto Walter A.-G. • Olten

Beilagen zur Schweizer-Schule:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnement-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Heft Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Katholischer Lehrerverein der Schweiz — Ueber das Präventivsystem Don Boscos — Schulnachrichten
Hilfskasse — Beilage: Die Lehrerin Nr. 7.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz

Delegierten- u. General-Versammlung

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. August 1926, in Zug.

* *

A. Delegierten-Versammlung

Dienstag den 3. August 1926, vormittags 9 Uhr, im Hotel „Hirschen“.

Traktanden:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Bericht des Zentralpräsidenten. 2. Rechnungsablagen pro 1925: <ol style="list-style-type: none"> a) Vereinstrechnung. b) „Schweizer Schule“. c) Hilfskasse. d) Krankenkasse. | <div style="border-left: 2px solid black; border-right: 2px solid black; height: 40px; margin: 0 auto;"></div> | <ol style="list-style-type: none"> 3. Wahlen: <ol style="list-style-type: none"> a) Neuwahl des Zentralkomitees. b) Neuwahl des Zentralpräsidenten. c) Wahl der Rechnungsrevisoren. 4. Anträge und Anregungen. |
|---|--|--|

Bemerkungen: 1. Die Delegiertenversammlung setzt sich zusammen: a) aus den Vertretern der Sektionen (auf je 20 Aktive und auf eine Restzahl von 10 trifft es einen Vertreter), b) aus dem Zentralkomitee und c) aus der Delegation des „Vereins katholischer Lehrerinnen der Schweiz“. — Die Redaktionsmitglieder des Vereinsorgans haben beratende Stimme.

2. Anträge und Anregungen, über die an der Delegiertenversammlung verbindliche Beschlüsse gefasst werden sollen, sind dem Zentralpräsidenten wenigstens einen Monat vorher schriftlich einzureichen.

3. Zur Delegiertenversammlung haben außer den statutarischen Delegierten auch andere Mitglieder und Gönner des Vereins Zutritt. — Die Stimmberechtigten bedienen sich bei Wahlen und Abstimmungen der Ausweiskarten (Hochheben).

B. General-Versammlung

Am 3. und 4. August 1926, im Regierungsgebäude und im Hotel „Hirschen“.

Als Generalversammlung gilt der Jugendpflegekurs, den der Katholische Lehrerverein der Schweiz gemeinsam mit dem Schweizerischen katholischen Volksverein und mit dem Erziehungsverein der Schweiz veranstaltet und zwar nach folgendem

Programm:

Dienstag, den 3. August.

10.30 Uhr: **Eröffnungswort** des Kursleiters Dr. A. Hätten schwiler, Generalsekretär des Schweiz. kath. Volksvereins, Luzern. — „Aufgabe und Ziel der Jugendpflege“; Referent: Hochw. Hr. Dr. C. Koppel, Präses, München.

12.30 Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagessen.** (Hotel Hirschen.)

2.30 Uhr: „**Vaterländische Erziehung und Schulung der Jugend**“; Referent: Hr. Regierungsrat P. H. Etter, Zug. — Diskussion. — „**Einstellung der heranwachsenden Jugend zu Ehe- und Familienproblemen**“; Referent: Hochw. Hr. Stadtpfarrer F. von Streng, Basel. — Diskussion. — „**Jugendliche u. Gewerkschaftsbewegung**“; Referent: Hr. Kantonsrat Joh. Müller, St. Gallen. — Diskussion.

6.30 Uhr: **Gemeinsames Nachtessen.**

8.00 Uhr: **Gesellige Vereinigung der Kursteilnehmer** im Hirschen-saale, unter gütiger Mitwirkung gefanglicher und musika-

lischer Vereine. — Ansprache des Hrn. Schulinspektors W. Maurer, Präsident des kath. Lehrervereins der Schweiz.

Mittwoch, den 4. August.

8.00 Uhr: **Gottesdienst** in der St. Oswaldkirche.

9.00 Uhr: „**Das Sportproblem**“; Referent: Hr. Dr. med. C. Bürgi, Zürich. — Diskussion. — „**Jugendpflege, Kino und Radio**“; Referent: Hochw. Hr. Pfarrvikar G. Heß, Zürich. — Diskussion.

12.00 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen.**

2.00 Uhr: „**Jugendpflege und Beruf**“; Referent: Hochw. Herr Dr. Teobaldi, Präses des katholischen Gesellenvereins, Zürich. — Diskussion. — „**Jugendpflege u. Berufsberatung auf dem Lande**“; Referent: Hr. Major P. Hüßler, Berufsberater, Einsiedeln. — Diskussion.

4.00 Uhr: **Schlusswort** des Herrn Nationalrat H. von Matt, Zentralpräsident des Schweiz. katholischen Volksvereins, Stans.

Zur gefl. Beachtung!

1. Den Jugendpflegekurs betreffend hat das Programm gegenüber der ersten Veröffentlichung (in Nr. 26 der „Schweizer Schule“) einige Abänderungen erfahren, die wir zu beachten bitten.

2. Mit den Delegierten erwarten wir am Jugendpflege-Kurs auch eine recht große Zahl weiterer Mitglieder des katholischen Lehrervereins. Zur Erlangung eines kantonalen Beitrages für die Kursteilnehmer hat die Vereinsleitung an die Erziehungsdirektionen der in Betracht fallenden Kantone ein entsprechendes Gesuch gerichtet. Wir haben dabei die Meinung, daß sich nun die Kursteilnehmer, sei es einzeln oder sektionsweise, unter Bezugnahme auf dieses Gesuch, ebenfalls an die kantonalen Erziehungsdirektionen wenden.

3. Es werden Kurskarten zum Gesamtpreis von Fr. 19.— herausgegeben. Sie enthalten die Bons für Logis und für die volle Verpflegung während der beiden Kurstage, ferner für die Teilnahme an sämtlichen Vorträgen und am Begrüßungsabend und für den Gratisbezug der Leitsäke.

Wer nur die Vorträge besucht, bezieht eine Ausweiskarte zum Preise von Fr. 3.—. Im übrigen werden solchen Teilnehmern, die neben der Ausweiskarte nur einzelne Bons für Verpflegung usw. zu beziehen wünschen, durch Abtrennung der nichtgewünschten Coupons entsprechende Abzüge vom Gesamtpreis der Kurskarte gewährt.

4. Die Kursteilnehmer werden dringend gebeten, ihre Bestellungen möglichst frühzeitig an das Quartier-Komitee des Jugendpflege-Kurses Hotel Hirschen in Zug zu richten. Die Logis-Zuweisung erfolgt gleichzeitig mit der Aushängung der Kurskarte durch das Quartier-Bureau. (Eine vorherige Zustellung der Kurskarten ist nicht vorgesehen.)

Und nun auf zur lehrreichen und frohen Tagung in Zug!

Der leitende Ausschuß.